



Gemeinde Zetel – Ohrbült 1 – 26340 Zetel

Landkreis Friesland  
Landrat Sven Ambrosy  
Lindenallee 1  
26441 Jever

Hausanschrift: Ohrbült 1  
26340 Zetel

Telefon: 04453/935-0  
Telefax: 04453/935-277  
Internet: www.zetel.de  
E-Mail: gemeinde@zetel.de

Ansprechpartner: Tim Quathamer  
Abteilung: Kulturkoordinator /  
Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: 04453/935-299  
E-Mail: t.quathamer@zetel.de  
Datum: 18.02.2026

---

## Antrag auf Förderung „Oldenburger Schlösserland“

Sehr geehrter Herr Ambrosy.

Wir - das ist der Zusammenschluss der fünf Schlösser Neuenburg, Gödens, Jever, Oldenburg und Rastede - würden gerne das kulturelle Erbe der Oldenburger Schlösserlandchaft nutzen, um eine sozio-kulturelle Veranstaltung durchzuführen, um diesen Teil der regionalen Geschichte insbesondere für Familien erlebbar zu machen und gesellschaftliche Entwicklungen zu vermitteln. „Wer die Geschichte kennt, kann Zukunft gestalten“. Den Landkreis Friesland würden wir mit den drei Schlössern in Neuenburg, Gödens und Jever gerne besonders herausragend vertreten.

Die Veranstaltung soll jährlich wiederkehrend stattfinden und sich als feste Größe im Kulturkalender etablieren. Wechselnde Mottos sollen Abwechslung schaffen und zur Wiederkehr anregen. Starten möchten wir am 12. und 13. September 2026 mit dem Thema „**Wach auf im September 1826 – Kindheit vor 200 Jahren**“. In diesem Kontext werden wir das Programm gestalten.

Ein Konzept und einen detaillierten Kosten- und Finanzierungsplan habe ich angefügt. Ich bedanke mich im Voraus für Ihr Interesse und die Prüfung unseres Antrags und würde mich freuen, wenn Sie uns mit einer Förderung i. H. von 1.500,- Euro unterstützen würden.

Mit freundlichen Grüßen.

im Auftrag

Tim Quathamer

### Bankverbindungen

Landessparkasse zu Oldenburg  
Volksbank Jade-Weser

IBAN: DE10 2805 0100 0054 4062 02  
IBAN: DE97 2826 2673 0350 3003 00

BIC: BRLADE21LZO  
BIC: GENODEF1VAR

# OLDENBURGER SCHLÖSSERLAND



# Oldenburger Schlösserland

## 1. KONZEPT

Fünf fürstliche Adressen im Oldenburger Land – das Palais Rastede, Schloss Gödens, Schloss Jever, Schloss Neuburg und Schloss Oldenburg – schaffen unter dem Motto „Oldenburger Schlösserland“ eine gemeinsame Veranstaltungsreihe.

Das Angebot dieser neuen Erlebnisroute soll jährlich wiederkehrend stattfinden und sich als feste Größe im Veranstaltungskalender etablieren. Wechselnde Mottos sollen Abwechslung schaffen und zur Wiederkehr anregen.

## ZIEL DER VERANSTALTUNGSREIHE

Mit allen Sinnen Geschichte erleben – das ist der Ansatz unseres familiengerechten Vermittlungsprogramms. Die verschiedenen Programme, Führungen und Workshops in den beteiligten Häusern wurden speziell für Familien mit Kindern entwickelt, um den jüngsten Besucherinnen und Besuchern die Geschichte unserer Schlösser, ihrer Bewohner und deren Alltag nahezubringen.

Wie auf einer Zeitreise möchten wir Kinder und Familien für Geschichte begeistern und die regionale Identität stärken. Durch museumspädagogische Mitmach-Aktionen und spielerisches Lernen wird die ferne Vergangenheit zur erlebbaren Gegenwart.

Ziel des Verbundes der Palais und Schlösser ist es, das reiche kulturelle Erbe unserer Region und das Oldenburger Land als geschichtlich bedeutsames Reiseziel weitreichend bekannt zu machen, somit sowohl die kulturelle als auch die touristische Strahlkraft zu erhöhen und das Profil der Region als „Schlösserland“ zu schärfen. Dabei ist angedacht, weitere Schlösser oder Burgen einzubeziehen. Mit wachsendem Bekanntheitsgrad wird das Format zur Marke.

Indem jedes Haus zugleich auf die anderen Institutionen verweist, wird innerhalb der Zielgruppe, die sich für Schlösser interessiert, mehr Aufmerksamkeit erreicht – auch über die gemeinsamen Veranstaltungstage hinaus.

### 3. AUFTAKT 2026

#### **Motto und Leitidee: „Wach auf im September 1826 – Kindheit vor 200 Jahren“**

Familien werden eingeladen, in die Lebenswelt des frühen 19. Jahrhunderts einzutauchen. Wie sah der Alltag der Fürstenkinder aus? Was aßen sie, wie spielten sie, was lernten sie? Historische Kleidung, Spiele, Geschichten und Mitmach-Aktionen lassen die Vergangenheit lebendig werden und wecken Interesse an Geschichte.

Der „Tag des offenen Denkmals 2026“ soll zum Auftakt der Reihe dienen, um das Format bei Geschichtsinteressierten weitreichend bekannt zu machen. Anschließend kann ein eigenständiger Termin etabliert werden. Ebenso sind weitere Formate wie zum Beispiel eine Konzert-Reihe möglich.

#### **Programmstruktur 2026**

Als Veranstaltungszeitraum ist geplant:

**Samstag, 12. September und Sonntag, 13. September 2026, täglich 10 bis 17 Uhr**

Viele Angebote finden „outdoor“ statt. Als Schlechtwetteroption wird in jedem Haus ein Indoor-Ersatzprogramm entwickelt, z. B. Lesungen, Kreativ-Workshops, Theater im Saal. Die Gesamtdauer pro Standort und Tag beträgt ca. 6 Stunden Programm, geteilt in zwei Blöcke oder durchgehend – je nach Standort.

Kernzeiten: vormittags 10–13 Uhr / nachmittags: 14–17 Uhr

Die zweitägige Veranstaltung schafft Flexibilität: Pro Tag können Familien zwei der fünf Standorte besuchen.

### 4. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Folgende Maßnahmen sind geplant:

- Entwicklung einer Werbestrategie mit Wiedererkennungswert, insb. mit einheitlichem Erscheinungsbild und wiederkehrendem Claim.
- Erstellung eines gemeinsamen Faltblatts mit Routenplan
- gemeinsame Beauftragung einer Grafikerin/eines Grafikers
- gemeinsamer Pressetermin zur Ankündigung der „Schlösserroute“
- gezielte Social-Media-Kommunikation mit familiengerechtem Auftritt
- Versand des Werbematerials an Tourist-Infos, Kirchengemeinden, Rathäuser, Grundschulen der Region

Die Ansprechpartner geeigneter Medien werden von allen beteiligten Häusern in einem gemeinsamen Presseverteiler gesammelt. Geeignete Adressen von Familien- und Urlaubsmagazinen werden ergänzt.

Vor der Auftaktveranstaltung laden wir die regionalen und überregionalen Vertreter\*innen der Presse ein, um das Projekt vorzustellen. Zur Teilnahme werden wir Förderer und Sponsoren rechtzeitig eingeladen.

## **5. ORGANISATION**

Planung und Umsetzung erfolgen in einer Arbeitsgruppe mit folgender Besetzung:

Palais Rastede – Birgit Denizel M.A.  
Schloss Gödens – Enno Herlyn/Familie von Wedel  
Schloss Jever – Prof. Dr. Antje Sander  
Schloss Neuenburg – Tim Quathamer  
Schloss Oldenburg – Dr. Eike Lossin

## **6. AUFGABENVERTEILUNG**

Die gemeinsame Koordination umfasst die Wahl des Mottos, die Abstimmung der Zeiten, Marketingstrategien und Budgetplanung.

Das Veranstaltungsprogramm entwickelt jeder Standort selbst (siehe Kapitel 7).

## **7. PROGRAMMBAUSTEINE**

Um wetterunabhängig aufgestellt zu sein, haben alle Institutionen „indoor“ und „outdoor“-Angebote konzipiert.

### **7.1 Palais Rastede**

- Historische Brettspiele aus der Zeit um 1800, Herstellen von „Wunderscheiben“ (Thaumatrope) und Papierpuppen im OG des Palais (indoor)
- „alte Spiele“ vor dem Palais auf der Wiese Seifenblasen, Stelzenlaufen, Sackhüpfen, Seilspringen (outdoor)
- Lesestunde: „Wer hat hier früher gewohnt? Palais Rastede wurde 1822 von Peter I. für seinen Erbprinzen August erworben und umgebaut. Wir erzählen Euch über ihre Kindheit und berichten, was aus Ihnen geworden ist...

## 7.2 Schloss Gödens

Programmpunkte am Samstag und Sonntag

- Parkrallye und Schatzsuche (outdoor)
- Kutschfahrten (outdoor)
- Picknick mit Märchenerzähler (outdoor)
- Stockbrotbacken (outdoor)
- Parkführung
- Schreiben mit Feder und Tinte oder Gestalten von Familienwappen (indoor)
- Pfauen basteln – Pfauenfedern basteln nach Vorlagen (indoor)
- Schlossführung durch Helen Gräfin von Wedel (indoor)
- Gärtnern zu damaliger Zeit: Lavendel-Säckchen nähen (Indoor)
- Herbarium-Bücher – Pflanzen pressen (out/indoor)

## 7.3 Schloss Jever

“Das alte Schloss vor 200 Jahren”

Entdeckertour für die ganze Familie: 11–12:30 Uhr / 15–16:30 Uhr

Vor rund 200 Jahre war das Schloss zu Jever eine große Baustelle. Die Vorburg wurde abgerissen, der Park angelegt und im Schloss gab es neue Treppen und alle Räume wurden renoviert. Für die Kinder des Schlosshauptmanns Barnutz waren dies aufregende Zeiten. Eine geführte Tour zeigt die Neuerungen, die damals entstanden und lässt den Alltag im Schloss vor 200 Jahren lebendig werden.

Bein schlechten Wetter im Schloss, bei gutem Wetter in Schloss und Park.

## 7.4 Neuenburger Schloss

- Führungen durch Rauchkate, Friesenscheune, Remise, Schloss (indoor)
- Weberei-Vorführung (indoor)
- Führung Bienenlehrpfad, Skulpturenpfad (outdoor)
- Führungen durch die ornithologische Ausstellung (indoor)
- Kunstprojekt für Kinder mit Kunstpädagogin S. Wachter (in Workshops)
- Backtag am historischen Außen-Backofen (outdoor)
- Kostümparade aus dem Fundus des Niederdeutschen Theaters

## 7.5 Schloss Oldenburg

Programmpunkte am Samstag und Sonntag

“Guten Morgen, Herzogin Friederike!” - Alltag und Erziehung adeliger Kinder im Schloss im Jahr 1826 (indoor)

“Vom Reifenschlagen und Kreiselspiel” - Historische Spiele für Kinder und Junggebliebene vor 200 Jahren (outdoor)

## 8. LANGFRISTIGE PERSPEKTIVEN

Pläne und Ideen für die kommenden Jahren sind bereits formuliert.

2027 lautet das Motto „Schlossrätsel“. Geheime Gänge und verborgene Schätze werden Thema sein. Große und kleine Spürnasen sind gefragt, unsere geschichtsträchtigen Gemäuer als Zeitdetektive unter die Lupe zu nehmen.

2028 werden unter dem Motto „Hier spukt’s wohl?“ die Schlossgespenster das Publikum anziehen. Dabei werden geheimnisvolle Spuren verfolgt, knifflige Rätsel gelöst und spannende Fakten ermittelt – denn unsere Schlösser besitzen manch dunkles Geheimnis!

Weitere Themen folgen mit wachsender Erfahrung und dem Ausbau des Formats unter Einbeziehung weiterer Schlösser und Burgen im Oldenburger Land.

## KOSTEN UND FINANZIERUNGSPLAN

Um das Angebot niedrigschwellig zu halten, wird auf Eintritt oder Teilnahmegebühren gänzlich verzichtet. Einnahmen entstehen somit nicht.

Als Eigenmittel bringen wir unbare Leistung ein für die Konzeption und Organisation des neuen Formats, für die Werbemittelgestaltung und -planung, die Akquise und Auswahl geeigneter Pädagogen und Kunstschaffender sowie für die Bereitstellung der Räume und – je nach Standort – die Beschaffung des notwendigen Materials.

Ausgaben entstehen an allen fünf Orten durch Personaleinsatz, Logistik, Technik und Material. Im Besonderen werden für die einzelnen Aktionen Honorare für Museumspädagog\*innen, Künstler\*innen mit einem Stundensatz von rund 50 Euro, anfallen, mitunter auch Reisekosten oder Gebühren für die Künstlersozialkasse.

Ausgaben für die Gestaltung aller Werbemittel sowie Druckkosten für Faltblätter, Plakate und ein Info-Banner vor Ort werden gemeinsam getragen.

Langfristig soll eine gemeinsame Internetseite die Informationen online bündeln.

Die Kosten für die Domain, die Installation und künftige Pflege werden dann von allen Beteiligten gemeinsam getragen.

Vornehmlich sollen Förderinstitutionen der Region angesprochen werden.

## 10. AUSSICHT

Mit dem „Oldenburger Schlösserland“ entsteht eine wiederkehrende Veranstaltungsreihe, die Familien und im Besonderen Kinder für Geschichte begeistern und die Schlösser im Oldenburger Land in ihrer Vielfalt vereinen und erlebbar machen wird.

Durch die abgestimmte Struktur, die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, die klare Fokussierung auf Familienfreundlichkeit sowie die ausgewählte Förderansprache wird eine **nachhaltige Marke** aufgebaut.

Um die kulturtouristische Anziehungskraft unserer Region und das Spektrum der Freizeitmöglichkeiten ihrer Bewohnerinnen und Bewohner zu erweitern, sollen dem Verbund in den folgenden Jahren weitere Häuser beitreten. Wir freuen uns darauf!

### Kosten- und Finanzierungsplan

<b>AUSGABEN</b>	<b>Palais Rastede (netto)</b>	<b>Schloss Gödens</b>	<b>Schloss Jever</b>	<b>Schloss Neuenburg</b>	<b>Schloss Oldenburg</b>	<b>Honorar Grafiker*in Layout Werbemittel + Logo als Wortmarke</b>	<b>Druckkosten Faltblatt, Plakate, Banner 5fache Menge</b>	<b>Verteilung Flyer Plakatierung z.B. Wachtendorf und SK Promotions</b>	<b>Ersteinrichtung der Homepage mit Registrierung der domain Oldenburger Schlösserland</b>	<b>künftige Pflege der Homepage Aktualisierung der Daten</b>	
Personal Mehraufwand der Aufsichten	500 €	1.000 €	0 €	1.000 €	0 €						
Honorare für mitwirkende Museums-pädagog*innen, Künstler*innen	1.500 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €						
Logistik (Technik, Material, Ausstattung)	1.000 €	500 €	500 €	500 €	500 €						
						<i>wird gemeinsam bezahlt</i>			folgt ab 2027	folgt ab 2027	<b>IM ERGEBNIS</b>
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>3.000 €</b>	<b>2.500 €</b>	<b>1.500 €</b>	<b>2.500 €</b>	<b>1.500 €</b>	<b>2.000 €</b>	<b>2.000 €</b>	<b>3.000 €</b>			<b>18.000 €</b>

<b>EINNAHMEN</b>	<b>Fördermittel</b>	<b>Landkreis Ammerland</b>	<b>Landkreis Friesland</b>	<b>Oldenburgische Landschaft</b>	<b>Kulturstiftung Öffentliche Oldenburg</b>	<b>Gemeinde Zetel Kultur (ext./int.)</b>	<b>LzO Regional Stiftung</b>	<b>EWE Stiftung</b>	<b>Barthel Stiftung</b>	
		1.500 €	1.500 €	3.000 €	2.000 €	1.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	<b>IM ERGEBNIS 18.000 €</b>